

PROGRAMM

AKTUALISIERT!

VERSORGUNG VOR ORT | 27. BIS 29. FEBRUAR 2012 BERLIN | WWW.VERSORGUNGSMESSE.NET

27. FEBRUAR | AUFTAKT | EINLASS AB 14.00 UHR

| | |
|-------------------|---|
| 14.30 – 16.45 UHR | DEMOGRAPHISCHER WANDEL UND WOHNORTNAHE VERSORGUNG KURZVORTRÄGE Manfred Huber, WHO Kopenhagen; Dr. Hanneli Döhner, Wir pflegen e.V. / Michael Bellwinkel, BKK BV GbR; Sebastian John, KBV; Dr. Johannes Thormählen, GWQ ServicePlus AG; Prof. Dr. Bertram Häussler, IGES Institut GmbH; Wilhelm F. Schröder, AGENON GmbH; Dr. Patricia Klein, KBV / Moderation: Dr. Eva Richter-Kuhlmann, Deutsches Ärzteblatt |
| 16.45 – 17.00 UHR | PAUSE / IMBISS |
| 17.00 – 18.00 UHR | WAS BRAUCHEN WIR FÜR DIE VERSORGUNG VOR ORT PODIUMSDISKUSSION Dr. Andreas Köhler, KBV; Prof. Dr. Ursula Lehr, BAGSO; StS Dr. Daniel H. Rühmkorf, Brandenburg; Dr. Johannes Thormählen, GWQ ServicePlus AG / Moderation: Dr. Eva Richter-Kuhlmann, Deutsches Ärzteblatt |

28. FEBRUAR | MESSE UND KONFERENZ | EINLASS AB 8.00 UHR

| | | |
|-------------------|---|--|
| 9.30 – 10.30 UHR | ERÖFFNUNG MESSE 2012 IMPULSDIALOG Dr. Andreas Köhler, KBV; Daniel Bahr, Bundesminister für Gesundheit | 8.00 – 17.00 UHR VERSORGUNGSMESSE IM LICHTHOF |
| 11.00 – 12.30 UHR | VERSORGUNG VOR ORT FACHFORUM Matthias Paul, KV Sachsen-Anhalt; Karin Meißler, Frauenselbsthilfe nach Krebs; Dr. Ingo Drehmer, Odenwälder Ärzte e.G.; Dr. Peter Engeser, Palliativmedizinische Initiative Nordbaden / Moderation: Helmut Hildebrandt, OptiMedis AG | |
| | NEUSTART FÜR NETZE? FACHFORUM Dr. Bernhard Gibis, KBV; Andre Klein-Wiele, BMG; Karl-Heinz Schönbach, AOK BV GbR; Dr. Veit Wambach, QuE, Nürnberg / Moderation: Prof. Dr. Marco Runkel, TU Berlin | |
| | ARZNEIMITTELSTEUERUNG DURCH DAS AMNOG PODIUMSDISKUSSION Dr. Carl-Heinz Müller, KBV; Dr. Rainer Hess, G-BA; Dr. Christoph Straub, BARMER GEK; Dr. Siegfried Thom, VfA / Moderation: Dr. Sibylle Steiner, KBV | |
| 12.00 – 14.00 UHR | LUNCH-BUFFET | |
| 14.30 – 16.00 UHR | FACHFORUM AGENTUR DEUTSCHER ARZTNETZE – UMSETZUNG § 87 b SGB V ZIELSETZUNG, INHALTE, PERSPEKTIVEN FACHFORUM Dr. Veit Wambach, Agentur deutscher Arztnetze; Dr. Carsten Jäger, ANSB; Dr. Bernhard Gibis, KBV | |
| | MODELLE PSYCHIATRISCHER UND PSYCHOTHERAPEUTISCHER VERSORGUNG FACHFORUM Dr. Norbert Mönter, PIBB; Dr. Matthias Walle, IVP Networks; Dr. Johannes Thormählen, GWQ ServicePlus AG; Dr. Hartmut Kirschner, Asklepios MVZ Radeberg / Moderation: Dr. Branko Trebar, KBV | |
| | SICHERSTELLUNG, VERSORGUNG, STANDORTFÖRDERUNG: DIE ROLLE VON GESUNDHEITSREGIONEN FACHFORUM Dr. Ralph Ennenbach, KV Schleswig-Holstein; Dr. Olaf Iseringhausen, ZIG OWL; Maria Spahn, Landeskoordination Integration NRW; Thomas Reumann, Landrat Kreis Reutlingen / Moderation: Dr. Alexis von Komorowski, LKT BW | |
| 16.30 – 18.00 UHR | RETURN ON INVESTMENT: ERFOLGSBERECHNUNGEN FÜR NETZE UND KOOPERATIVE VERSORGUNGSANGEBOTE FACHFORUM Helmut Hildebrandt, OptiMedis AG; Dr. Matthias-Hagen Lakotta, AOK Nordost; Dr. Martin Albrecht, IGES Institut GmbH; Dr. Hans-Jürgen Beckmann, MuM; Thomas Müller, KV WL / Moderation: Dr. Karsten Neumann, Roland Berger SC | |

29. FEBRUAR | MESSE UND KONFERENZ | EINLASS AB 8.30 UHR

| | | |
|-------------------|--|--|
| 9.00 – 11.00 UHR | KOOPERATION ODER KARTELL? ZUWEISUNG, KOOPERATION, DELEGATION: RECHTLICHER RAHMEN FACHFORUM Dr. Reimar Buchner, Gleiss Lutz, Anwaltssozietät; Dr. Martin Krasney, GKV-Spitzenverband / Leitung: RA Horst Dieter Schirmer, KBV | 8.30 – 14.00 UHR VERSORGUNGSMESSE IM LICHTHOF |
| | INDIKATIONSBEZOGENE KOOPERATIONSMODELLE FACHFORUM Dr. Silvia Mütter, Berliner Transitionsprogramm; Prof. Dr. Sven Dittrich, Kompetenznetz für angeborene Herzfehler in Nordbayern; Ursula Hahn, OcuNet; Dr. Christa Schaff, BKJPP; Claudia Korf, BARMER GEK / Moderation: Dr. Susanne Armbruster, KBV | |
| 9.30 – 11.00 UHR | ARZT UND GESUNDHEITSBERUFE: WER MACHT WAS? STRUKTURIERTE KOOPERATION PODIUMSDISKUSSION Dr. Carl-Heinz Müller, KBV; Günter Meyer, VPsG / Bundesinitiative psychiatrische Fachkrankenpflege; Frank Neumann, BIG direkt gesund; Dr. Burkhard John, KV Sachsen-Anhalt / Moderation: Dr. Eva Richter-Kuhlmann, Deutsches Ärzteblatt | |
| 10.00 – 13.00 UHR | OPTIONEN FÜR DIE BEDARFSPLANUNG – GEOREFERENZIERTE VERSORGUNGSANALYSEN FACHTAGUNG Dr. Gerhard Fülöp, ÖBIG, Wien; Prof. Dr. Jürgen Schweikart, Beuth Hochschule, Berlin; Dr. Dominik von Stillfried, ZI, Berlin; Prof. Dr. Hendrik Schmitz, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen; Dr. Leonie Sundmacher, TU Berlin / Moderation: Dr. Thomas Kopetsch, KBV | |
| 11.30 – 13.00 UHR | FACHFORUM IT: AUFGABEN, ANSÄTZE, LÖSUNGEN FACHFORUM Moderation: Dr. Bernhard Tenckhoff, KBV → KV SafeNet : Bernd Greve, KBV; Stephan Hoevels, KV WL → Lösungen für Arztnetze : Dr. Carsten Jäger, ANSB → elektronische Fallakte : Dr. Michael Masannek, Marienhaus GmbH → Selektivvertragliche Schnittstelle PVS : Karsten Knöppler, gevko AOK Systems; Helmut Konradt, KV Telematik ARGE | |
| | NEUAUSRICHTUNG DER BEDARFSPLANUNG: FÜR EINE GUTE ZUKUNFT DER AMBULANTEN ÄRZTLICHEN VERSORGUNG PODIUMSDISKUSSION Dr. Andreas Köhler, Vorstandsvorsitzender KBV; Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg; Johann-Magnus von Stackelberg, stellv. Vorstandsvorsitzender GKV-Spitzenverband, Berlin; Dr. Heiner Garg, Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Schleswig-Holstein (angefragt) / Moderation: Dr. Robert Paquet, freier Journalist und Berater, Berlin | |
| 12.00 – 14.00 UHR | LUNCH-BUFFET | |

DETAILLIERTE INFORMATIONEN
RUND UM DIE MESSE UND
ZU DEN VERANSTALTUNGEN:
WWW.VERSORGUNGSMESSE.NET

Die KBVMesse ist von der Ärztekammer Berlin zertifiziert. Die CME-Punkte werden je Veranstaltungstag vergeben:
27. FEBRUAR 2012: 3 CME-PUNKTE | 28. FEBRUAR 2012: 6 CME-PUNKTE | 29. FEBRUAR 2012: 3 CME-PUNKTE

AUSSTELLER / Gesundes Kinzigtal, Baden-Württemberg ■ AD(H)S-Versorgung, Baden-Württemberg ■ Palliativmedizinische Initiative Nordbaden, Baden-Württemberg ■ Gesundheitsnetz QuE Nürnberg, Bayern ■ Kompetenznetz für angeborene Herzfehler in Nordbayern, Bayern ■ Berliner Transitionsprogramm, Berlin ■ Psychiatrische Initiative Berlin Brandenburg (PIBB), Berlin ■ Mein AOK-Gesundheitsnetz, Berlin ■ Verbundversorgung Berlin/Brandenburg ■ KV RegioMed Brandenburg ■ Ärztenetz Südbrandenburg (ANSB), Brandenburg ■ MVZ Lübbenau + agnes zwei, Brandenburg ■ Projekt SeGel – Seelische Gesundheit leben ■ Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e.V., bundesweit ■ Psychotherapeutische Versorgung und Kooperation: Netzwerk Essstörungen, bundesweit ■ Odenwälder Ärzte e.G., Hessen ■ Lösungen für Versorgungsstrukturen und Sicherstellung im Flächenland, Mecklenburg-Vorpommern ■ Gesundes Leinetal, Niedersachsen ■ Psychiatrische Versorgung, IVPNetworks GmbH, Niedersachsen ■ Gesundheitsnetz Genial eG Lingen, Niedersachsen ■ Selbsthilfe-Unterstützung für Patient und Praxis, Nordrhein ■ Ärztenetz „Medizin und Mehr“ (MuM), NRW ■ Regionales Versorgungsmanagement Geriatrie, NRW ■ Personal-Information-Assistance (PIA), NRW ■ solimed Unternehmen Gesundheit, NRW ■ Ambulante Intensiv-Psychotherapie im Asklepios MVZ Radeberg, Sachsen ■ Netzwerk Rheumatologische Triage, Sachsen ■ Vernetztes Versorgungszentrum (VVZ), Sachsen-Anhalt ■ Modellvorhaben Patientenbegleitung, Thüringen ■ Praxisnetz Herzogtum Lauenburg, Schleswig-Holstein ■ Verband medizinischer Fachberufe e.V., überregional ■ Agentur deutscher Arztnetze, überregional



SEHR GEEHRTE DAMEN, SEHR GEEHRTE HERREN,

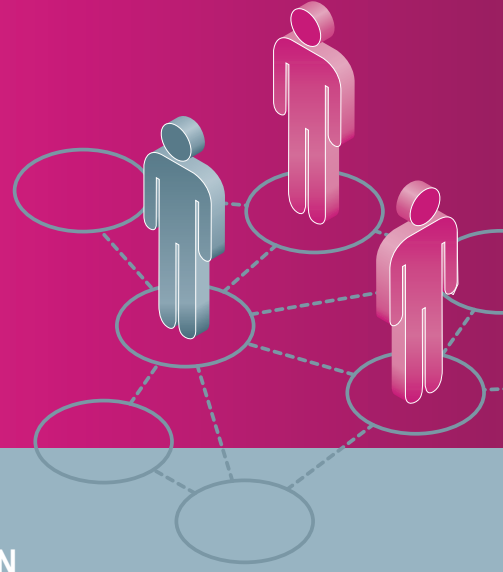
Versorgung vor Ort bedeutet mehr und mehr die Zusammenarbeit sowohl zwischen den verschiedenen ärztlichen Fachgruppen als auch zwischen verschiedenen Gesundheitsberufen. Kooperation zielt auf eine nahtlose Versorgungskette und erleichtert Patienten den Zugang auch zu spezifischen Versorgungsangeboten. Der Aufbau geeigneter Strukturen und Prozesse fördert eine solche Entwicklung. Ziel der KBVMesse 2012 ist es, ein überregionales Podium für bestehende oder umsetzungsbereite Versorgungsangebote oder -initiativen zu bieten, den Austausch zu fördern und Kooperationsstrukturen und -prozesse weiter zu etablieren. Es stellen sich Kooperationsansätze aus dem Bereich wohnortnaher Versorgung, aber auch zum Transfer spezialisierter Versorgungsangebote in die Region vor.

Wir laden Sie vom 27. bis zum 29. Februar 2012 in das dbb forum Berlin ein, um Kooperationsansätze in lokalen und regionalen Netzwerken, Strukturangebote und Lösungswege von rund 30 Projekten kennenzulernen und zu diskutieren. Daneben thematisiert das Begleitprogramm mit Fachtagungen und -foren ausgewählte Aspekte sowie Voraussetzungen und Rahmenbedingungen wohnortnaher Versorgung.

DR. ANDREAS KÖHLER
VORSITZENDER DES VORSTANDS DER KBV

DR. CARL-HEINZ MÜLLER
VORSTAND DER KBV

ANMELDUNG



MESSE UND FACHFOREN:
PLANEN, KOORDINIEREN UND BUCHEN
SIE IHREN MESSEBESUCH AUF
WWW.VERSORGUNGSMESSE.NET

KONTAKT:

Meinhardt Congress GmbH
Marpergerstr. 27
04229 Leipzig
Tel. 0341 48 09 220
Fax 0341 48 06 842
info@mcg-online.de
www.mcg-online.de

➔ MELDEN SIE SICH VERBINDLICH AN UNTER WWW.VERSORGUNGSMESSE.NET

Auf unserer Internetplattform stehen Ihnen das Anmeldeformular und weitere Informationen rund um die Messe zur Verfügung. Falls Sie keine Möglichkeiten der Online-Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an Meinhardt Congress GmbH. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nur auf Anforderung. Ihre Anmeldung wird erst mit Eingang des angeforderten Betrages wirksam.

➔ WÄHLEN SIE IHRE EINTRITTSKARTEN

A) Besucherinnen und Besucher, die ärztlich tätig sind, anderen Gesundheitsberufen angehören, Vertreter von öffentlich-rechtlichen Organisationen im Gesundheitswesen oder in deren Auftrag tätig sind, haben die Möglichkeit, einzelne Tage oder die Gesamtveranstaltung zu folgenden Konditionen zu buchen:

27.02.2012: 80 € 28.02.2012: 190 € 29.02.2012: 120 € 3-TAGESKARTE: 350 €

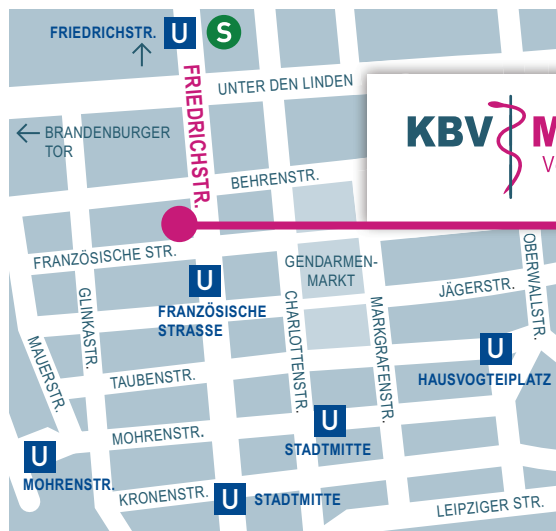
B) Alle anderen Besucherinnen und Besucher können die Messe mit einer 3-Tageskarte besuchen:

3-TAGESKARTE: 620 €

DAS PLATZANGEBOT FÜR
ALLE VERANSTALTUNGEN DER
KBVMESSE IST BEGRENZT!

➔ WIR FREUEN UNS AUF SIE

dbb forum berlin Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin



IMPRESSUM: Kassenärztliche Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin, www.kbv.de
Die KBVMesse 2012 findet in Zusammenarbeit mit der Agentur deutscher Arztnetze und mit Meinhardt Congress GmbH statt.

MEINHARDT CONGRESS GmbH

AGENTUR DEUTSCHER
ARZTNETZE

REFERENTEN UND MODERATOREN / Dr. Martin Albrecht, IGES Institut GmbH ■ Dr. Susanne Armbruster, KBV ■ Daniel Bahr, Bundesminister für Gesundheit ■ Dr. Hans-Jürgen Beckmann, MuM, Bünde ■ Michael Bellwinkel, BKK BV GbR ■ Dr. Reimar Buchner, Gleiss Lutz, Anwaltssozietät ■ Prof. Dr. Sven Dittrich, Kompetenznetz für angeborene Herzfehler, Nordbayern ■ Dr. Hanneli Döhner, Wir pflegen e.V. ■ Dr. Ingo Drehmer, Odenwälder Ärzte e.G. ■ Dr. Peter Engeser, Palliativmedizinische Initiative Nordbaden ■ Dr. Ralph Ennenbach, KV Schleswig-Holstein ■ Dr. Gerhard Fülöp, Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen, Wien ■ Dr. Heiner Garg, Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Schleswig-Holstein ■ Dr. Bernhard Gibis, KBV ■ Bernd Greve, KBV ■ Ursula Hahn, OcuNet, Düsseldorf ■ Prof. Dr. Bertram Häussler, IGES Institut GmbH ■ Dr. Rainer Hess, G-BA ■ Helmut Hildebrandt, OptiMedis AG ■ Stephan Hoevens, KV Westfalen-Lippe ■ Manfred Huber, WHO Kopenhagen ■ Dr. Olaf Iseringhausen, ZIG OWL ■ Dr. Carsten Jäger, Arztnetz Südbrandenburg (ANSB) ■ Dr. Burkhard John, KV Sachsen-Anhalt ■ Sebastian John, KBV ■ Dr. Hartmut Kirschner, Asklepios MVZ Radeberg ■ Dr. Patricia Klein, KBV ■ Andre Klein-Wiele, BMG ■ Karsten Knöppler, gevko AOK Systems ■ Dr. Alexis von Komorowski, Landkreistag Baden-Württemberg ■ Helmut Konradt, KV Telematik ARGE ■ Dr. Thomas Kopetsch, KBV ■ Claudia Korf, BARMER GEK ■ Dr. Martin Krasney, GKV-Spitzenverband ■ Dr. Matthias-Hagen Lakotta, AOK Nordost ■ Prof. Dr. Ursula Lehr, BAGSO ■ Dr. Michael Masanneck, Marienhaus GmbH ■ Karin Meißler, Frauenselbsthilfe nach Krebs ■ Günter Meyer, VPsG / Bundesinitiative psychiatrische Fachkrankenpflege ■ Dr. Norbert Mönter, PIBB ■ Thomas Müller, KV Westfalen-Lippe ■ Dr. Silvia Müther, Berliner Transitionsprogramm ■ Frank Neumann, BIG direkt gesund ■ Dr. Karsten Neumann, Roland Berger Strategy Consultants ■ Dr. Robert Paquet ■ Matthias Paul, KV Sachsen-Anhalt ■ Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg ■ Thomas Reumann, Landrat, Kreis Reutlingen ■ Dr. Eva Richter-Kuhlmann, Deutsches Ärzteblatt ■ StS Dr. Daniel H. Rühmkorf, Brandenburg ■ Prof. Dr. Marco Runkel, TU Berlin ■ Dr. Christa Schaff, BKJPP ■ RA Horst Dieter Schirmer, KBV ■ Prof. Dr. Hendrik Schmitz, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen ■ Karl-Heinz Schönbach, AOK-Bundesverband GbR ■ Wilhelm F. Schröder, AGENON GmbH ■ Prof. Dr. Jürgen Schweikart, Beuth Hochschule, Berlin ■ Maria Spahn, Landeskoordination Integration Nordrhein-Westfalen ■ Johann-Magnus von Stackelberg, GKV-Spitzenverband, Berlin ■ Dr. Sibylle Steiner, KBV ■ Dr. Dominik von Stillfried, ZI, Berlin ■ Dr. Christoph Straub, BARMER GEK ■ Dr. Leonie Sundmacher, TU Berlin ■ Dr. Bernhard Tenckhoff, KBV ■ Dr. Johannes Thormählen, GWQ ServicePlus AG ■ Dr. Siegfried Throm, VfA ■ Dr. Branko Trebar, KBV ■ Dr. Matthias Walle, IVP Networks ■ Dr. Veit Wambach, QuE, Nürnberg